

Erstes Treffen der Baukirchmeister mit dem Mitweltausschuss

Auf Einladung des Superintendenten Jens Sannig fand am 30.11.2017 das erste Treffen der Baukirchmeister der 19 Kirchengemeinden mit dem Mitweltausschuss des Kirchenkreises Jülich (MWA) statt. Die gemeinsame Sitzung wurde in den Räumen des Gemeindezentrums am Alten Markt 8 von der Kirchengemeinde Linnich ausgerichtet. Der MWA hatte angefangen, sich pro Jahr in zwei Kirchengemeinden vorzustellen, um eine Übersicht der Aufgaben und Schwerpunkte seiner Arbeit zugeben. Aber bei diesem Rhythmus sind 4 Jahre schnell vorbei, und man kann wegen der Wahlperiode wieder von vorne anfangen. Eine gemeinsame Sitzung pro Jahr ist eine bessere Alternative. Das wurde auch von allen Teilnehmern so gesehen.



Sich mit Ökostrom zu versorgen, hat im Kirchenkreis Tradition. Aber bei der Vielzahl von neuen Möglichkeiten- in Stichworten: Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur E-Mobilität, Umsetzung des Mieterstromgesetzes und Maßnahmen infolge der Novellierung des Kraftwärmekoppelungsgesetzes, Einbau von intelligenten Stromzählern und Messsystemen, Beantragung von Fördermitteln, usw. – braucht man an seiner Seite keinen reinen Stromlieferanten mehr, sondern einen beratenden Energiedienstleister. Von den sieben bundesweiten tätigen Ökostromlieferanten hat Greenpeace-Energy dies als einer der Ersten erkannt. Greenpeace-Energy ist eine 100% ge Tochter von Greenpeace. Deren Aufgabe ist es, konkrete Beiträge zur Energiewende zu leisten. Mehr noch, sie hat vor Zeichen gegen den weiteren Braunkohlenabbau zu setzen. Hierzu sucht sie Partner vor Ort. Dieses Spektrum an Tätigkeiten wurde durch die Gäste, Frau Heike Fischer und Michael Friedrich, ausführlich dargestellt und hat für intensive Diskussion und umfangreichen Nachfragen gesorgt.



Weitere Themen des Abends befassten sich

- mit der Sanierung des Aldenhovener BHKW. Die Lösung umfassen nach Bericht von Herrn Ralf Lüddens eine technische Neuausrüstung des BHKW sowie ein Stromanschluss des Kindergartens.
- mit der Handhabung des „Grünen Datenkontos“ im Umweltmanagementsystem „Grüne Hahn“. An Beispielen konnte Herr Manfred Rose Unstetigkeit durch Aufzeichnung von Verbrauchsdaten verdeutlichen.
- mit der Beantragung von Fördermittel zeigte Herr Rolf Weyermans wie man mit dem Easy-Online-Verfahren am Beispiel der LED-Umrüstung des Kindergartens in Schwanenberg arbeitet.
- Mit der Erkenntnis, dass der Verkehr mit ca. 25% an den CO2-Emissionen beteiligt ist. D.h. mit der Energiewende allein ist es nicht getan. Zum Klimaschutz muss der Verkehr seinen Beitrag ebenfalls leisten, warb Superintendent Jens Sannig sich der E-Mobilität nicht zu verschließen.



Klaus-Dieter Koß, Vorsitzender des MWA